

26.09.18 Juf – Forcellina – Septimerpass – Lunghinpass – Maloja



Heute war Thomas auf einer Rekognoszierungs-Tour im Bündnerland unterwegs

Die Route vom Averstal ins Oberengadin wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) rekognosziert



Route: Juf - Forcellina -
 Septimerpass - Lunghin
 pass - Maloja

Wanderstrecke 14 km

Höhendifferenz 1035 m auf
 1345 m ab

Wanderzeit 5 Std.

Technik-Level T2

Der Startort Juf (2117 m) wird mit dem Postauto von Andeer aus bedient



Im Aufstieg auf die Forcellina ein Blick zurück auf das zuvor durchwanderte obere Averstal

Die Panoramen am Ende des steilen Serpentin-Aufstiegs vor der Traverse zur Forcellina:



Blick nach Nordwest mit dem Startort Juf in der Bildmitte



Im Süden kommen die Bergriesen im Grenzgebiet Oberengadin - Italien ins Blickfeld

Die Traverse hinüber zum finalen Aufstieg auf die Forcellina bietet auch ein „Déja-vu“:



Beim Kraxeln durch und über diese Felsstücke kommt schon ein wenig „[Nepali Highway-Feeling](#)“ auf

Ankunft auf der Forcellina (2672 m)



Schon 50 m vor dem Übergang kommt Vorfreude auf das was nun kommt auf:

Südost-Panorama auf der Forcellina:



Infolge Sprachlosigkeit kein Kommentar ;-)

Auf dem Abstieg zum Septimerpass angetroffen:



Herrliches Spiegelbild im Alpen-Biotop

Auch diese Bergkette ist ein Augenschmaus:



Um 13:30 Uhr erreiche ich den Septimerpass (2310 m); untere Bildmitte:



Von hier aus wäre ein Abstieg nach Bivio (links) oder nach Casaccia (rechts) möglich

Ich folge jedoch der Wegmarkierung Lunghinpass:



Das heisst, es geht nochmals 335 hm hinauf bis Joch auf der linken Seite

Der Lunghinpass ist ein europäisches Unikum:



Es soll Leute geben, die auf der Passhöhe an drei verschiedenen Orten pinkeln ;-)

Die Panoramen auf der Lughin Passhöhe:

Nordwest-Perspektive:



Ost-Perspektive:



Die Ost-Perspektive fokussiert:



Links der Lughinsee; rechts oben der Schnee-bedeckte Corvatsch

Diese Route bietet auch ein Quäntchen Genusswandern:



Ufer-Promenade entlang dem Lughinsee beim Abstieg nach Maloja

Tiefblick im Abstieg auf mein Ziel Maloja:



Links das Südufer des Silsersees

Und nochmals der Silsersee:



Diesmal in seiner f(fast) ganzen Grösse kurz vor der Ankunft in Maloja

Um 16:05 erreiche ich mit einer Punktlandung das beschauliche Maloja (1807 m):



Um 16:12 Uhr bringt mich das Postauto nach St. Moritz: Yuppee, ich werde eine Stunde früher als geplant zu Hause sein!